

Technik
Zukunft
in Bayern 4.0

„Forscherinnen-Camp“

Eine Woche Ingenieurin sein

Worum geht's?

Zusammen mit 10 bis 15 technisch interessierten Mädchen lernst du eine Woche lang den Ingenieurberuf sowie die dazugehörigen Studienmöglichkeiten ganz praxisnah kennen.

Was erforsche ich im Camp?

Wie wird das Heizen der Zukunft noch energieeffizienter? Wie können mit zukunftssträchtigen Materialien die Emissionen von Flugzeugen reduziert werden? All dies sind spannende Fragestellungen, für die du gemeinsam mit den betreuenden Ingenieurinnen und Dozentinnen Lösungen findest. Diese präsentierst du mit den anderen Forscherinnen am Ende der Woche vor Ingenieuren, Professoren, Eltern und Presse - wie im richtigen Berufsleben!

Was nehme ich aus dem Camp für mich mit?

Das Camp bringt nicht nur viel Spaß bei spannenden Teamevents, du erfährst auch alles von I wie Infos zu Familie und Beruf über T wie Teamarbeit bis V wie Vorstellung technischer Studiengänge und Berufsmöglichkeiten. Und das Schöne dabei: Du knüpfst viele neue Freundschaften!

Wie kann ich mitmachen?

Gehe auf www.tezba.de und sende uns den ausgefüllten Bewerbungsbogen zu. Dort findest du allgemeine Informationen zu Anmeldung, Terminen und Veranstaltungsorten der Camps.



Zielgruppe: Junge Frauen ab 15 Jahren aus bayerischen Gymnasien und Fachoberschulen
Zeitraum: Eine Woche in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien
Ort: In ganz Bayern gemeinsam mit einem Unternehmen und einer Hochschule



An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Elena Dreher- Projektleitung
089 44108-141, dreher.elena@bbw.de
www.tezba.de

Unsere Camps sind auch bei
www.facebook.com/technikzukunftinbayern4.0

Unsere Partner 2016: AUDI AG, Technische Hochschule Ingolstadt, Airbus Defence & Space, Hochschule München, Continental Automotive GmbH, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, SKF GmbH, Hochschule Würzburg-Schweinfurt, KAESER Kompressoren SE, Hochschule Coburg, AREVA GmbH, Universität Erlangen-Nürnberg, KATHREIN-Werke KG, Hochschule Rosenheim, Siemens AG, Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, Liebherr-elektronik GmbH, Hochschule Kempten